

Fischer lässt alle hinter sich

Grosse Freude bei Zuschauern und Veranstalter: Die einheimische Sabine Fischer gewann am Rapperswiler Schlosslauf die Elite-Kategorie und verpasste gar den Rekord um nur sechs Sekunden. Bei den Männern setzte sich Favorit Tolossa Chengere (Äthiopien) durch.

Von Katja Stuppia

Leichtathletik. – Vieles gab es zu jubeln am diesjährigen Schlosslauf: Spitzenleistungen in diversen Kategorien, beste Wetterbedingungen, reibungslose Organisation, viele begeisterte Zuschauer und – nicht zuletzt – mehrere Siege für einheimische Läufer. Allen voran natürlich der grossartige Sieg der heute in Glarus wohnhaften Rapperswilerin Sabine Fischer im Eliterennen.

Grossartiger Lauf

Die ehemalige Olympia-Neunte, die seit einiger Zeit auch auf längeren Distanzen brilliert, setzte sich gleich zu Beginn des Rennens über 5410 m gemeinsam mit der Äthiopierin Tsige Worku an die Spitze des Feldes. Auf der ersten Runde wechselten sich die beiden Spitzenläuferinnen an der Führungsposition ab, ehe Fischer auf der zweiten der insgesamt drei Runden die langsamer werdende Worku überholen und von da an die Führung kontinuierlich ausbauen konnte. Im Ziel betrug der Vorsprung dann über eine halbe Minute auf die Äthiopierin – und mit der Zeit von 17:49,6 verpasste sie den Streckenrekord, gehalten von Tola Zenebech (Äthiopien) aus dem Jahr 2003, um lediglich sechs Sekunden. Rang drei ging wie schon im letzten Jahr an die Tschechin Petra Kaminkova.

Ein ausgezeichnetes Rennen liefen auch Monika Oberlin (Galgenen), die das Rennen der Kategorie Frauen 1



Elite-Siegerin Sabine Fischer verpasste den Streckenrekord um lediglich sechs Sekunden.

Bilder Katja Stuppia

für sich entschied, sowie die Jonerin Claudia Rüegg, Siegerin der Kategorie Frauen 2. Einen weiteren einheimischen Sieg gab es in der Kategorie Frauen 4 durch Heidi Rüegg.

Gmür als zweitbesten Schweizer Im Eliterennen der Männer setzte sich der Äthiopier Tolossa Chengere, Zweiter des diesjährigen Murtensee-

laufes, gegen den letztjährigen Schlosslauf-Sieger, Simon Tesfaye (Eritrea), durch. Auf Rang drei klassierte sich der Äthiopier Weyessa Urgessa. Alle drei Läufer waren während des gesamten Laufes an der Spitze, erst auf der letzten Runde vermochte sich Chengere von seinen Gegnern abzusetzen. Auf den guten zehnten Rang lief Lokalmatador

Christopher Gmür vom organisierenden LCRJ. Der Junioren-Schweizer Meister über 5000 m des Jahres 2007, lief ein ausgeglichenes Rennen und war hinter dem Sieger der Kategorie Männer 1, Christian Kreienbühl (Rüti), bester Schweizer.

Bächtigers Sieg in der Kurzdistanz Einen ungefährdeten Sieg holte sich über die Kurzdistanz der 20jährige Mario Bächtiger aus Eschenbach. Der 800 m-Spezialist und SM-Zweite über diese Distanz hatte den Schlosslauf letztes Jahr in der Junioren-Kategorie über 1790 m gewonnen, dieses Jahr also lief er über die 5410 m. Dass er auch auf dieser für ihn längeren Distanz Spitzenzeiten erzielen kann, zeigte sein souveräner Sieg; die starken Galgener Läufer Adrian Stucki und Christian Schumacher verloren 40, respektive 50 Sekunden auf den schnellen Eschenbacher.

Souverän setzte sich die für den TV Diemberg startende Brigitte Gyr (Wald) über die Langdistanz durch, einen erneuten Sieg feierte auch der Joner Jörg Kühne (Männer 4) über dieselbe Distanz (9030 m).

Sehr gut besetzt war – wie jedes Jahr – der Staffellauf Sie und Er. Monika Hegner und David Stillmann (Galgenen) gewannen dieses Rennen vor Sandra Pool und Christian Eicher (TV Benken).

Malacarne unschlagbar

Einen ungefährdeten Sieg landete schliesslich die starke Glarner Nachwuchsläuferin Santina Malacarne bei den Juniorinnen, sie liess ihren Gegnerinnen keine Chance und entschied das Rennen über 1790 m in 6:12,7 mit über 30 Sekunden Vorsprung auf die Walenstädterin Michelle Tassone.

Auch in den diversen Schüler- und Jugendkategorien – die dieses Jahr äusserst zahlreich besetzt waren – durften sich mehrere Einheimische über Siege und Spitzenplätze freuen.

RANGLISTE

21. Schlosslauf Rapperswil, 12. Oktober

Overall, Frauen Kurzdistanz (47 Klassierte)
1. Fischer Sabine, Jahrgang 1973, Rapperswil SG 17.49,6, 2. Worku Tsige, 1981, Äthiopien 18.24,5, 3. Kaminkova Petra, 1973, Tschechische Republik 18.32,1.

Männer Langdistanz (163 Klassierte)
1. Cheryene Tolossa, Äthiopien, 26.21,3, 2. Tesfaye Simon, 1985, Eritrea, 26.27,3, 3. Urgessa Weyessa, 1983, Äthiopien 26.28,0.

Top SchülerInnen Mädchen (40 Klassierte)
1. Lang Nicole, 2000, Gommiswald, 1.53,0, 2. Eberhard Sarah, 2000, Niederurnen 1.55,4, 3. Schatzmann Nadja, 2001, Feldkirch (Aut), 1.57,1.

Knaben (57 Klassierte)
1. Wenk Moritz, 2000, Hedingen, 1.45,3, 2. Waser Pascal, 2000, Tann, 1.46,5, 3. Tschirky David, 2000, Grabs, 1.47,7.

weibliche Jugend 1 (63 Klassierte)
1. Tschirky Rahel, 1998, Grabs, 3.57,3, 2. Schönenberger Andrea, 1997, Salez, 3.58,0, 3. Baumann Lorenza, 1997, Wattwil, 3.58,2.

männliche Jugend 1 (58 Klassierte)
1. Lavarini Fabio, 1998, Eschenbach SG, 3.38,1, 2. Widmer Marlon, 1997, Eschenbach SG 3.42,5, 3. Schnüriger Mario, 1997, Steinen 3.43,1.

weibliche Jugend 2 (26 Klassierte)
1. König Alissa, 1996, Dürnten, 5.48,9, 2. Bareth Dominique, 1994, Gruningen, 6.01,1, 3. Kalin Priska, 1996, Steinen, 6.05,2.

männliche Jugend 2 (34 Klassierte)
1. Schaffner Raphael, 1994, St. Peterzell, 5.22,2, 2. Ayer Florin, 1995, Neuheim, 5.22,9, 3. Hutter Michael, 1994, Reichenburg, 5.24,5.

Top Junioren Juniorinnen (8 Klassierte)
1. Malacarne Santina, 1991, Netstal, 6.12,7, 2. Tassone Michelle, 1992, Walenstadt, 6.44,4, 3. Matafora Marisa, 1992, Cham, 7.22,4.

Junioren (16 Klassierte)
1. Saguer Daniel, 1991, Sax, 5.16,2, 2. Drittenbass Joël, 1992, Andwil SG, 5.18,3, 3. Stucki Lukas, 1989, Galgenen, 5.26,6.

Männer Kurzdistanz (54 Klassierte)
1. Bächtiger Mario, 1988, Eschenbach SG 17.18,7, 2. Stucki Adrian, 1987, Galgenen 17.58,2, 3. Schumacher Christian, 1986, Galgenen, 18.09,0.

Frauen 1 (11 Klassierte)
1. Oberlin Monika, 1986, Galgenen, 19.41,9, 2. Salathé Mireille, 1987, Sursee, 21.55,2, 3. Boos Hautmann Andrea, 1979, Kalbrunn, 25.00,4.

Frauen 2 (14 Klassierte)
1. Rüegg Claudia, 1969, Jona, 23.26,7, 2. Bader Renate, 1970, Bremgarten AG 23.41,8, 3. Ammann Barbara, 1970, Oberrieden 24.08,7.

Frauen 3 (8 Klassierte)
1. Luder-Gautschi Maja, 1964, Bertschikon (Gossau ZH) 18.43,0, 2. Goldi Marlis, 1967, Bütschwil 20.52,5, 3. van Wier Cornelia, 1968, Tschlerlach 26.07,6.

Frauen 4 (8 Klassierte)
1. Rüegg Heidi, 1958, Rapperswil SG, 22.38,1, 2. Gajic Stefica, 1948, Eggenwil, 23.09,7, 3. Schaerer Verena, 1955, Zumikon, 25.25,7.

Frauen Elite (6 Klassierte)
1. Fischer Sabine, 1973, Rapperswil SG 17.49,6, 2. Worku Tsige, 1981, Äthiopien 18.24,5, 3. Kaminkova Petra, 1973, Tschechische Republik 18.32,1.

Frauen Langdistanz (16 Klassierte)
1. Gyr Brigitte, 1964, Wald ZH, 35.53,0, 2. Tresch Martina, 1989, Ruti ZH, 36.50,9, 3. Cardenas Gabriela, 1976, Wädenswil, 39.12,6.

Männer 3 (74 Klassierte)
1. Elmer Beat, 1961, Hombrechtikon, 30.04,5, 2. Merkt Jürg, 1964, Bulach, 30.43,9 (2443) 3. Hegner Norbert, 1965, Galgenen, 31.02,2.

Männer 4 (24 Klassierte)
1. Kühne Jörg, 1949, Jona, 33.06,3, 2. Weber Erich, 1955, Pfäffikon, 35.07,8, 3. Ineichen Robert, 1954, Habsburg 35.48,0 (2524)

Männer 5 (12 Klassierte)
1. Zbinden Jean-Pierre, 1948, Winterthur 37.30,6, 2. Bühler Paul, 1942, Stafa 37.54,8, 3. Schneider Frieder, 1942, Bassersdorf 39.40,0.

Männer 1 (17 Klassierte)
1. Kreienbühl Christian, 1981, Rüti ZH, 29.11,4, 2. Bolt Daniel, 1979, Wald ZH, 30.38,4, 3. Merk Samuel, 1983, Hallau, 1.20,2.

Männer 2 (24 Klassierte)
1. Auchli Egon, 1974, Engelberg, 30.42,4, 2. Mcgarva Adrian, 1974, Bäch, 31.15,1, 3. Wolf Etienne, 1971, Gundetswil, 31.46,4.

Männer Elite (12 Klassierte)
1. Cheryene Tolossa, ????, Äthiopien, 26.21,3, 2. Tesfaye Simon, 1985, Eritrea, 26.27,3, 3. Urgessa Weyessa, 1983, Äthiopien 26.28,0.

Top Sie und Er Sie & Er Staffellauf (25 Klassierte)
1. Hegner Monika+Stillman David, 1980, Galgenen 24.46,4, 2. Eicher Christian, 1973, Ricken 25.51,6, 3. Duft Susanne+Thomas, 1980, Zuzwil SG 26.37,7.

(komplette Rangliste auf www.datasport.ch. Eine Liste mit allen Ausserschwyzer Klassierten wird in der morgigen Ausgabe publiziert.)



Adrian Stucki (Galgenen) wurde Zweiter in der Kurzdistanz.



Monika Oberlin (rechts, Galgenen) setzte sich in der Kategorie Frauen 1 souverän durch.



Mauro Baertsch (Kat. M1, Wilen) verpasste das Podest als Vierter knapp.



Erich Weber (2511, Pfäffikon) kam in der Kategorie Männer 4 als Zweiter ins Ziel.



Der Äthiopische Sieger Tolossa Chengere wurde seiner Favoritenrolle gerecht.



Monika Hegner und David Stillman aus Galgenen gewannen die Kategorie Sie und Er.